

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

XIV. O Liebe

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

28 XIV. O Liebe! liebe mich / und lass mich Dich auch lieben! **Göttliche**  
 Dich liebend mehr und mehr Dich / Lieb / zu lieben üben.

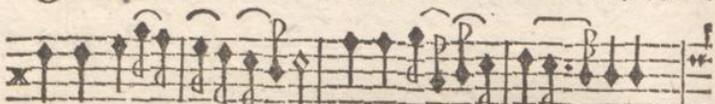
2. Ach! schau doch die keusche Flammen,  
 Ein Herz / das Dich gern innigst liebt,  
 Lass mich die Eitelkeit verbannen  
 Indem mein Herz sich Dir ergibt ;  
 Steh' mir mit Deinem Geiste bey/  
 Auf das mein Lieben heilig sey.

3. Brich gleich die Welt, was sie verspro:  
 D! Jesus Liebe hat Bestand, (chen/  
 Hat oft der Mensch die Treu gebrochen,  
 Reißt dennoch nicht sein Liebes-Band;  
 Nichts tilget seine Liebes-Blut  
 Er meints mit uns beständig gut.

Cantus Primus.



Gott! Du weiffst in was für Zeiten/Deine lie - be Kir - che schwebt,

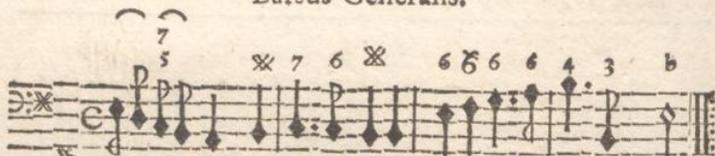


Die nach Deinem Wil - len lebt, Ach! das Un - kraut al - ler Seiten,



Alles Orts in al - lem Stand / Im - mer - mehr nimmt ü - berhand.

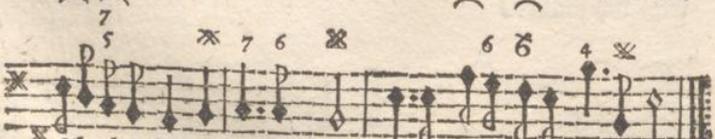
Bassus Generalis.



Gott! Du weiffst in was für Zeiten / Deine lie - be Kir - che schwebt,



Die nach Deinem Willen lebt, Ach! das Un - kraut al - ler Seiten,



Al - les Orts in al - lem Stand / Immer mehr nimmt ü - berhand.

**Antwort:** Durch Liebe / welche mich von Ewigkeit bewogen!  
 Hab Ich dich je und je geliebet und gezogen. 29

4. Von Jesu sol mich gar nichts scheidē,  
 Ob Erd' und Himmel untergeh'n,  
 Nicht Freude, nicht betrübtes Leiden,  
 Solch Band bleibt ewig feste sieh'n,  
 Creuz, Noth und Tod es nicht jubricht,  
 Hab ich Dich JESU! Lieb ich nicht.

5. Lass mich doch nur beständig bleiben,  
 In Deiner Lieb' Immanuel:  
 Es sol mein Hers sich Dir verschreiben!  
 Bey Dir ergezt sich Leib und Seel;  
 Es sol mein Schatz, mein Trost allein  
 Nur JESU! Deine Liebe seyn.

**Cantus Secundus.**

Got! Du weisst, in was für Zeiten, Dei- ne lie- be Kir- che schwebt,  
 Die nach Deinem Wil- len lebt, Ach! das Un- kraut al- ler Seiten,  
 Alles Orrs, in al- lem Stand, Immer mehr nimmt ü-berhand.

<p>2. Weil bey Hüttern samt den          Schaafen          Allzu grosse Sicherheit          Herrscht in dieser letzten Zeit,          Sant der Feind indem sie          schlaffen,          Wo da wachsen sol dein Wort          Auf den Acker, List, Trug,          Mord.</p> <p>3. Hilf! daß Deine Diener          Wachen,          Daß nicht Unkraut, Sünd und          Schand          Blöghlich nehmen überhand,          Hilf Du selbst in allen Sachen          Gib den Deinen früh und spat          Trost und Hülfe, Rath und          That.</p>	<p>4. Lass uns Deines Wortes          Saamen,          Lehr und Leben halten rein,          Und ein reiner Weizen seyn,          Daß wir Deinen werthen Na-          men          Rühmen hier in dieser Zeit          Und in alle Ewigkeit.</p> <p>5. Wenn Du endlich selbst wirst          Kommen,          Wenn die Erndte bricht hera-          ein,          Samle uns mit Freuden ein!          Und lass uns mit allen From-          men          In des Lebens Bündelein          Bey Dir ewig selig seyn.</p> <p style="text-align: right;">Cantus</p>
---	--